



Griechische Antike

# Scherbengericht

443 v. Chr.

Modul begonnen: \_\_\_\_\_ beendet: \_\_\_\_\_



**Achtung!** Dieses Klassenmodul könnt ihr nur bearbeiten, wenn **sich die ganze Klasse beteiligt**. Fragt eure Lehrerin / euren Lehrer, ob ihr dieses **Rollenspiel** durchführen könnt. Das **Arbeitsblatt M1** mit den **Rollenkarten** muss so oft ausgedruckt werden, dass jede Schülerin / jeder Schüler eine Rollenkarte bekommt, also vier bis fünf Mal. Die Rollenkarten werden ausgeschnitten und zufällig verteilt.

Was ist denn ein **Scherbengericht**? Bei Ausgrabungen in Athen hat man tausende Tonscherben gefunden, auf denen Namen eingeritzt sind (so wie im Bild rechts oben). Die **Volkversammlung Athens** (griechisch: Ekklesia) beriet einmal im Jahr darüber, ob ein Scherbengericht (griechisch: Ostrakismos) stattfinden sollte. Man hat alte Scherben benutzt, weil Papier damals noch sehr wertvoll war. Jeder stimmberechtigte (also männliche) Bürger konnte eine Scherbe mit einem eingeritzten Namen als seine Stimme abgeben. Wenn mindestens 6000 Stimmen zusammen kamen, wurde ausgezählt, welcher Name am häufigsten eingeritzt worden war. Diese Person musste dann für zehn Jahre in die Verbannung und Athen verlassen.

Im Jahre 443 wurde gegen **Perikles ein Scherbengericht** abgehalten. Sein Gegner war damals Thukydides, der Perikles vorwarf, seine Macht zu missbrauchen. Plutarch berichtete über den Streit zwischen Gegnern und Befürwortern des Perikles. Hier findest du die wichtigsten Argumente.

M

### Position der **Gegner des Perikles**

Perikles herrscht bereits seit zwei Jahrzehnten und hat dadurch zu viel Macht und Einfluss in Athen.  
Er verschwendet Gelder für Prachtbauten und gibt viel zu viel Geld für Kultur und Künste aus.  
Er hat dafür den Bundesschatz des attischen Seebundes verwendet und damit den Zorn der Bundesgenossen auf Athen gezogen.  
Athen ist kein verlässlicher Partner mehr für die anderen griechischen Poleis. Kommt es zum Krieg, dann ist Athen zu schwach, um sich zu wehren.

### Position der **Befürworter des Perikles**

Perikles hat viel Gutes für Athen getan.  
Die Demokratie in Athen, die Künste und Wissenschaften haben sich unter Perikles weit entwickelt.  
Die Bauten des Perikles zeigen allen Griechen, welche die beste und schönste unter den griechischen Poleis ist – natürlich Athen!  
Die anderen Poleis haben sich jahrelang auf Athen verlassen, deshalb steht den Athenern ein Anteil aus dem Bundesschatz zu. Ohne Athen wäre ganz Griechenland längst von den Persern erobert.

Eine Übersetzung des Plutarch-Textes findest du hier: [http://www.wcurrlin.de/links/basiswissen/basiswissen\\_alte\\_griechen.htm#perikles-bauprogramm](http://www.wcurrlin.de/links/basiswissen/basiswissen_alte_griechen.htm#perikles-bauprogramm)

Ihr führt nun ein **Rollenspiel** durch. Sechs Athener sind auf dem Weg zum Hügel Pnyx, um am Scherbengericht teilzunehmen. Sie streiten sich über die Frage: **Soll Perikles verbannt werden? Oder werden mehr Athener für die Verbannung des Thukydides stimmen?**

1



Wenn jeder eine Rollenkarte erhalten hat, trifft ihr euch in den 6 Gruppen. Welche Argumente aus der Tabelle passen zu eurer Rolle? Trefft eine **Entscheidung**, ob ihr für oder gegen die Verbannung des Perikles seid. Jeder macht sich Notizen auf seine Rollenkarte. Anschließend lost ihr aus, wer die Rolle eurer Gruppe beim Rollenspiel spielen darf. Die Gruppenarbeit dauert 15 Minuten. Jetzt wird das Rollenspiel durchgeführt. Unterhaltet euch so lange, bis alle Argumente ausgetauscht sind.

2



Nachdem das Rollenspiel beendet ist, wird mit der ganzen Klasse das **Scherbengericht** durchgeführt. Jede Schülerin und jeder Schüler hat eine Stimme. Wenn Perikles deiner Meinung verbannt werden soll, schreibe **PERIKLES** auf deinen Stimmzettel. Wenn Perikles bleiben soll, dann schreibe den Namen seines Gegners **THUKYDIDES** auf den Stimmzettel. Derjenige mit den meisten Stimmen wird verbannt.

3



Das Scherbengericht sollte die **Demokratie in Athen stärken**. War eine Person zu mächtig, dann konnten die Athener mit dem Scherbengericht eine Tyrannis, also eine Alleinherrschaft verhindern. Fasst die wichtigsten Argumente des Scherbengerichts an der Tafel und in der Mappe zusammen. Diskutiert anschließend: Findet ihr das Scherbengericht gerecht? Wie werden heute Politiker „in die Verbannung geschickt“?